

## Kunst, Architektur und Natur – Museumsneubau mit Park

Die Fondation Beyeler hat sich in den letzten 25 Jahren zu einem der beliebtesten Museen der Schweiz entwickelt. Damit sie auch zukünftig die Bedürfnisse der Kunst wie des Publikums erfüllen kann, realisiert sie eine Erweiterung. Durch den Erwerb eines historischen, südlich an das bestehende Gelände der Fondation Beyeler anschliessenden Parks ergab sich die Möglichkeit, die Aussen- und Innenräume zu ergänzen und zugleich neue Angebote zu schaffen.

Das Museum des 21. Jahrhunderts ist nicht nur ein Ort zur Bewahrung und Ausstellung von Objekten, sondern auch ein sozialer Raum für Menschen, in dem diese sich weiterbilden, treffen, austauschen und erholen können. Kulturelle Veranstaltungen und die Kunstvermittlung sind zu zentralen Elementen des besucherfreundlichen Museums geworden. Um neben dem aktiven Ausstellungsprogramm auch die stetig wachsende Sammlung der modernen und zeitgenössischen Kunst sowie Schenkungen und Dauerleihgaben permanent präsentieren zu können, plant die Fondation Beyeler einen Museumsneubau.

Aus dem Studienauftrag, der elf internationalen Architekturbüros erteilt wurde, wählte die Jury einstimmig den Entwurf des Ateliers Peter Zumthor: Anstelle eines grossen Gebäudekomplexes schlug Zumthor drei kleinteilige Häuser von unterschiedlicher Materialität vor, die sich sensibel in die Umgebung und in die historische Parkanlage integrieren. Sie reihen sich versetzt entlang des Bachtelenwegs auf, der zwischen den beiden Parks verläuft und für den Rad- und Fussverkehr öffentlich zugänglich bleibt. Herzstück der Erweiterung ist ein Museumsneubau, in dem Kunstwerke präsentiert werden. Ein Pavillon soll als Veranstaltungsort und als sozialer Raum dienen, und im Servicehaus sind Räume für Verwaltung und Logistik untergebracht.

«Das Neubauprojekt ist für die langfristige Weiterentwicklung der Fondation Beyeler von grosser Bedeutung», so Samuel Keller, Direktor der Fondation Beyeler: «Mit der Erweiterung durch das Atelier Peter Zumthor entstehen hier ein einzigartiges Ensemble von Museumsbauten, neue Räume für Kunst und Veranstaltungen und insbesondere ein grosser öffentlicher Park.»

### Museumsneubau «Hansjörg Wyss Museum»

Auf drei Etagen entstehen in Zumthors Museumsneubau insgesamt 1500 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Seine monolithische Form richtet sich nach dem historischen Baumbestand. Grossformatige Fensterausschnitte, die gezielte Ausblicke aus den Ausstellungsräumen in die umgebende Natur eröffnen, sind fester Bestandteil des architektonischen Konzepts. Als Baumaterial findet Schicht für Schicht gegossener und gestampfter Jurakalk-Stampfbeton Verwendung, dessen unregelmässige, offenporige Oberfläche und warme Farbigkeit dem Gebäude eine natürliche Wirkung verleihen. In Ergänzung zum bestehenden Museum sollen im Neubau zukünftig mehr Kunstwerke aus der renommierten Sammlung der Fondation Beyeler öffentlich gezeigt werden.

### Pavillon

Der eingeschossige Pavillon liegt in der Südwestecke des bestehenden Parks. Zusammen mit einem kleinen, aus verputzten Bruchsteinen errichteten Servicetrakt schliesst er direkt an die historische Parkmauer an. Die transparente Glasfassade ist auf den Park hin ausgerichtet und lässt sich an warmen Tagen öffnen. Tagsüber ist der Pavillon für die Besuchenden und die Nachbarschaft zum Entspannen, Lesen, Sichttreffen zugänglich. Abends können hier Kulturveranstaltungen wie Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Performances und Konzerte sowie private Anlässe mit bis 300 Personen stattfinden.

### Servicehaus

Das Servicehaus erfüllt gleichsam eine Torfunktion zwischen Riehen und dem Gelände der Fondation Beyeler. Auf drei Obergeschossen befinden sich darin Arbeitsräume für rund 20 Mitarbeitende, im Erdgeschoss werden Kunsttransporte angeliefert, die im Untergeschoss für die Ausstellungen vorbereitet

werden. Das Servicehaus ist unterirdisch mit dem Museumsneubau verbunden. In Anlehnung an Wirtschaftsgebäude der Region ist die Fassade in einfacher Holzskelettbauweise gebaut. Mit ihrer Materialität aus lasierter Eiche fügt sie sich organisch in die Umgebung ein.

### **Neuer Park**

Im Jahr 1830 als Englischer Landschaftsgarten von Jean-François Caillat entworfen, der ursprünglich auch den bisherigen Park der Fondation Beyeler gestaltet hatte, entspricht die Anlage in den Grundzügen noch heute den originalen Gegebenheiten. Mit ihrem beachtlichen, zwei Jahrhunderte alten Baumbestand gilt sie als eine der historisch bedeutsamsten Parkanlagen ihrer Art in der Region. Der bisher private Park wird nun öffentlich zugänglich, sodass sich die Grünflächen der Fondation Beyeler in ihrer Grösse fast verdoppeln und eine direkte Anbindung an das Naturschutzgebiet geschaffen wird. Die Verknüpfung von Kunst, Architektur und Natur, für die die Fondation Beyeler bekannt und beliebt ist, wird weiter gestärkt.

### **Peter Zumthor**

Peter Zumthor (geboren 1943 in Basel) ist einer breiteren Öffentlichkeit durch kulturelle Bauten wie die Therme Vals, das Kunsthaus Bregenz, das Kolumba Kunstmuseum in Köln und aktuell das LACMA (Los Angeles County Museum of Art) bekannt. Zumthor hat zahlreiche Architekturpreise gewonnen, darunter den renommierten Pritzker-Preis und den Praemium Imperiale. Seine Arbeit zeichnet sich durch eine ruhige Architektursprache, den subtilen Umgang mit Materialien, einen starken Bezug zur Landschaft sowie langjährige Erfahrung mit historischen Baudenkmälern aus.

### **ECKDATEN:**

Baubeginn: 2022

Fertigstellung: Es wird mit einer reinen Bauzeit von drei Jahren gerechnet. Danach folgt eine Phase der behördlichen und technischen Abnahmen sowie des Testbetriebs. Ein Eröffnungstermin ist noch nicht festgelegt. Dieser wird frühzeitig kommuniziert.

Ausstellungsfläche Museumsneubau: 1500 m<sup>2</sup>

Pavillon: bis zu 300 Personen

Grösse Park: 9500 m<sup>2</sup>

Kosten (Grundstückserwerb, Bau und Betrieb der ersten zehn Jahre): voraussichtlich CHF 120 Mio.

Finanzierung:

Wyss Foundation von Hansjörg Wyss (Hauptgönner)

Thomas und Doris Ammann Stiftung

Daros Collection der Familie Stephan Schmidheiny

Ernst Göhner Stiftung

Don Quixote Foundation

Beyeler-Stiftung

Private Unterstützerinnen und Unterstützer

Weitere Informationen zum Museumsneubau finden Sie unter:

[www.fondationbeyeler.ch/museum/museumsneubau](http://www.fondationbeyeler.ch/museum/museumsneubau)

**Pressebilder:** sind erhältlich unter [www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder](http://www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder)

### **Weitere Auskünfte:**

Jan Sollberger

Team Neubau / PR & Media Relations

Tel. + 41 (0)61 645 97 29, [neubau@fondationbeyeler.ch](mailto:neubau@fondationbeyeler.ch), [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen

**Öffnungszeiten der Fondation Beyeler: täglich 10 bis 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr**